

Workshopbeschreibungen

W 1: Der Leipziger Leitfaden für Kinderschutz als Handlungsleitfaden soll bei Kindeswohlgefährdung auf den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit angewandt werden. Welche Schritte sind zu tun? Wann ist der ASD zu kontaktieren? Der Workshop setzt sich mit diesen Fragen genauer auseinander.

W 2: Jugendliche wachsen in einer digitalisierten Welt auf. Während die Erwachsenen noch zwischen analoger und digitaler Welt unterscheiden, inkludieren Jugendliche bei Welten.

Prävention bedeutet nicht, die Jugendlichen aus der „bösen“ digitalen Welt zu befreien bzw. den Zugang zu erschweren, sondern Sie fit zu machen. Pädagogisch Tätige müssen sich den digitalen Herausforderungen stellen und sich eine Grundkompetenz im Umgang mit den Geräten und Programmen aneignen.

W 3: Kinder und Jugendliche sind nicht nur dann Opfer von häuslicher Gewalt, wenn sie von ihren Eltern bzw. Erziehungsberechtigten misshandelt oder vernachlässigt werden. Auch das (Mit)Erleben von Gewalt zwischen den Eltern wird definitionsgemäß als Misshandlung betrachtet. Vor diesem Hintergrund werden im Workshop einerseits typische medizinische Befunde einer (körperlichen) Misshandlung demonstriert. Andererseits wird anhand von Fallbeispielen gezeigt, wie Kinder und Jugendliche im Schulalter Gewalt in der Beziehung ihrer Eltern erleben. In der Diskussion sollen Strategien zur Unterstützung dieser Kinder erarbeitet werden.

W 4: Das Netzwerk arbeitet seit 2003 als behörden- und institutionsübergreifendes Gremium, mit dem Ziel, ein dauerhaft gemeinsames Leben von Mutter/Vater/ Eltern und Kind zu ermöglichen. Dabei hat sich eine konstruktive Zusammenarbeit und eine verbindliche Kooperation der Partner entwickelt. Erfahrungen, Chancen, aber auch Grenzen sollen im Workshop diskutiert werden.

W 5: Wie kann der Kinderschutz durch Schulsozialarbeit vor Ort (in der Schule) gesichert werden? Welche Aufgaben haben Schulsozialarbeiter im Kontext Kinderschutz? Wie ist der Leipziger Leitfaden für Kinderschutz als Handlungsleitfaden in der Schulsozialarbeit umzusetzen?

W 6: Interdisziplinäre Fachberatung zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII. Der Schutzauftrag fordert ein systematisches Vorgehen bei vermuteter Kindeswohlgefährdung. Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte aller Einrichtungen, die mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien arbeiten. Er bietet die Möglichkeit eines interdisziplinären Austausches unter Anleitung zweier Mitarbeiter/innen des Kinderschutz-Zentrums. Anhand der von den Teilnehmer/innen eingebrachten Fallanfragen kann die eigene Praxis reflektiert und Handlungskompetenzen gestärkt werden. Grundlage des Workshops sind die mitgebrachten, selbstverständlich anonymisierten Fälle der Teilnehmer/innen, auf Wunsch ohne Namensnennung.